Abschied von Sekundarschulleiter Dr. Rainer Großbröhmer

Mit der Ehrenplakette der Gemeinde Wadersloh überraschte Bürgermeister Christian Thegelkamp (links) Dr. Rainer Großbröhmer.

Eine Motivtorte an ihren scheidenden Chef überreichten (v. l.) Verena Dohr und Claudia Molitor an Dr. Rainer Großbröhmer. Fotos: Lange

„Eine Legende verlässt das Gelände“

Von DOMINIK LANGE

Wadersloh (gl). Mit reichlich Emotionen ist Dr. Rainer Großbröhmer, Leiter der Sekundarschule Wadersloh, am Dienstag in den Ruhestand verabschiedet worden. Eines war allen Rednern gemeinsam: Nur ungern lassen sie den 65-Jährigen ziehen. Damit sich der künftige Ruheständler weiterhin an seine Zeit in Wadersloh erinnert, gab es zahlreiche Geschenke.

Darunter sogar die Ehrenplakette der Gemeinde Wadersloh, die Bürgermeister Christian Thegelkamp einem sichtlich gerührten Rainer Großbröhmer überreichte. Zuvor hatte der Verwaltungschef mit einem Beispiel aus der Fußballwelt ausgedrückt, wie schwer ihm der Abschied fällt: „Mit Yann Sommer hat dein liebster Fußballclub Borussia Mönchengladbach einen absoluten Leistungsträger an den FC Bayern verloren. Jetzt kannst du nachvollziehen, wie es mir heute geht.“

Thegelkamp bescheinigte Großbröhmer Führungsstärke, Menschlichkeit und Humor. In Wadersloh habe der bekennende Triathlet in Zeiten von Schulumzug, Corona-Pandemie und Energiekrise seine Ausdauer bewiesen. „Du warst der Richtige zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort“, sagte der Bürgermeister, der Großbröhmer mit einem Schmunzeln anbot, nach Wadersloh zurückzukehren, sollte es ihm im Ruhestand zu langweilig werden.

Am engsten mit Großbröhmer zusammengearbeitet haben die Sekretariatsangestellten Verena Dohr und Claudia Molitor. Sie blickten auf die letzten Berufstage ihres Chefs zurück, während derer er sich auffallend oft in seinem Büro aufgehalten habe, „um sich aufopferungsvoll um seine Kunstblumen“ zu kümmern. Vertretungsweise habe er noch unterrichtet. Nun könne er sich auf ein Leben „ohne Pausenglocke, nervige Sekretärinnen im Nebenzimmer, lärmende Schüler und Vertretungspläne“ freuen.

„Im Abschied liegt die Geburt der Erinnerung“, zitierte Molitor Salvador Dali und moderierte mehrere Geschenke mit Hintergrundgeschichte an, die Dohr überreichte. Dazu gehörte eine Fußfessel, die sie Großbröhmers Frau Britta gab – in Anspielung darauf, dass der Schulleiter gern mal in der Situation die Flucht ergriff, wenn seine Sekretärinnen nach ihm verlangten. Außerdem ein Präsentkorb mit dem Aufdruck „Eine echte Legende verlässt das Gelände“ und eine Fotomotivtorte.

„Natürlich gibt es eine Revanche“, richtete sich Großbröhmer im weiteren Verlauf der Abschiedsfeier an „die guten Geister des Vorzimmers“: Er überreichte Dohr und Molitor Blumensträuße und dankte ihnen für ihre Loyalität und gute Laune – „gewürzt mit einem kräftigen Schuss Humor“.

Die Schülersprecher Adina Berens und Alit Asanov.

Den musikalischen Rahmen gestaltete Elena Potthast-Borisovets.

Ein Wegbegleiter mit Herz

Wadersloh (dl). Von der Bezirksregierung Münster war Ulrich Vornholt nach Wadersloh gekommen. Anhand einer Geschichte aus der Rubrik „Kinder fragen – Nobelpreisträger antworten“ der Süddeutschen Zeitung hob er den Sinn von Schule hervor: Sie müsse die Talente der Kinder entdecken und fördern. Er lobte Großbröhmer dafür, dass die Sekundarschule als Haus des Lernens allen Kindern offen stehe. Inklusion werde dort gelebt. „Ich hoffe, wir treffen uns mal beim Schützenverein Wadersloh unter der Vogelstange. Dort ist es schön“, schloss Vornholt mit persönlichen Worten, bevor er Großbröhmer eine Urkunde der Bezirksregierung über den Eintritt in den Ruhestand überreichte.

Die Schülersprecher Adina Berens und Alit Asanov lobten ihren scheidenden Schulleiter für sein offenes Ohr für die Kinder und Jugendlichen. „Auf Ihren Unterricht haben wir uns immer gefreut“, sagten sie und luden Großbröhmer zur Zeugnisausgabe des zehnten Jahrgangs und zur entsprechenden Party ein. Die Zusage des 65-Jährigen folgte prompt.

Das Lehrerkollegium führte einen Sketch auf, in dem es über eine Abschiedsrede sinniert. Der Tenor: Großbröhmer sei immer vorweggegangen. Dafür gebührten ihm zwei Worte: „Vielen Dank“.

Als zuverlässig, geduldig und verständnisvoll beschrieben Simone Brinck, Vorsitzende der Schulpflegschaft, und ihre Stellvertreterin Kirsten Thünen Großbröhmer. Er sei ein Schulleiter, der mit der Zeit gegangen und sowohl Eltern als auch Schülern auf Augenhöhe begegnet sei. „Sie sind ein wertvoller Wegbegleiter mit Herz“, sagte Thünen. Ein Geschenk gab es obendrein: ein Fotoshooting mit den Hunden des Schulleiters.

Der ergriffene Großbröhmer bewies Humor, als er zum Ende das Wort ergriff: „Ich hoffe, dass Sie nicht nur gekommen sind, um zu sehen, dass ich wirklich gehe“, sagte er, um schließlich allen Beteiligten zu danken. Er sei stolz, Leiter der Sekundarschule gewesen zu sein. „Die Sekundarschule ist ein Erfolgsmodell. Ich werde sie und auch die Gemeinde Wadersloh nie vergessen.“

Die ganze Familie Großbröhmer war zur Verabschiedung des Schulleiters gekommen.

Kam nach dem Geschenk der SV der Sekundarschule nicht mehr aus dem Grinsen heraus: der scheidende Schulleiter der Sekundarschule, Dr. Rainer Großbröhmer.

Überraschung folgt Probealarm

Wadersloh (dl/gl). Bereits am Montag hat für Dr. Rainer Großbröhmer eine besonders kreative Abschiedsaktion stattgefunden. Denn eines war laut einer Pressemitteilung der Sekundarschule Wadersloh klar: Einen Schulleiter lasse man nicht einfach so in den Ruhestand gehen.

Im Hintergrund liefen die Vorbereitungen, in die alle eingeweiht waren, außer eine Person: Großbröhmer selbst. Das Kollegium wusste, dass es einen Probealarm geben würde. Den Schülern wiederum war bekannt, dass sie auf ein Signal hin zum Sportplatz kommen sollten.

Großbröhmer übernahm ein letztes Mal das Kommando und wollte den Probealarm gerade abmoderieren, als plötzlich alle Schüler auf ihn zugestürmt kamen, mit weißen Taschentüchern winkten und das Lied „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen lautstark aus der Box schallte. Die Klassensprecher überraschten ihren scheidenden Schulleiter mit Blumen.

Großbröhmer sei aus dem Grinsen nicht mehr herausgekommen, heißt es in der Mitteilung weiter. Auch das SV-Team hatte ein Abschiedsgeschenk mitgebracht: das Gemälde eines Baums, dessen Blätterkleid aus den bunten Fingerabdrücken sämtlicher Schüler und Mitarbeiter bestand.

Bei seiner Verabschiedung am Dienstag blickte Großbröhmer auch auf diese Aktion zurück – mit einer gehörigen Portion Humor. „Man schickt den arglosen Direktor in den Krisenmodus. Und ich Trottel war der Einzige, der bis zum Schluss nichts geahnt hat.“

Weitere Fotos gibt es in einer Galerie unter www.die-glocke.de

121 Anmeldungen für 2023/2024

Sechs erste Klassen sollen an Grundschulen gebildet werden

Wadersloh/Diestedde/Liesborn (dw). 121 Erstklässler sind in Wadersloh für das Schuljahr 2023/2024 angemeldet worden. Deshalb sollen am Grundschulverbund Wadersloh sechs Eingangsklassen gebildet werden: drei Klassen am Standort Wadersloh, zwei in Liesborn und eine Klasse in Diestedde. Unter anderem dieses Thema steht am kommenden Montag, 6. Februar, ab 17 Uhr auf der Tagesordnung im Hauptausschuss.

Die Lokalpolitiker müssen die kommunale Klassenrichtzahl für das Gebiet der Gemeinde Wadersloh offiziell per Beschluss festlegen. Laut Ausschussvorlage sind die Bestimmungen zur Klassenbildung an Grundschulen im Schulgesetz und ergänzenden Verordnungen geregelt. Die Schulträger müssen demnach eine kommunale Klassenrichtzahl auf der Basis der voraussichtlichen Schülerzahl in den Eingangsklassen zum kommenden Schuljahr bis zum 15. Januar des jeweiligen Jahres zu ermitteln. So kommt die Gemeinde bei 121 Kindern (Stand: 15. Januar 2023) auf sechs erste Klassen.

Im Vorjahr waren es bei 119 Anmeldungen ebenfalls sechs Klassen.

Drei erste Klassen sollen zum Schuljahr 2023/24 am Standort Wadersloh des Grundschulverbunds gebildet werden. Archivfoto: Werner

Wadersloh

VHS

Schnupperkursus Niederländisch

Wadersloh (gl). Für den Schnupperkursus „Niederländisch“ der Volkshochschule (VHS) Beckum-Wadersloh stehen noch freie Plätze zur Verfügung. Er findet am Freitag, 10. Februar, und am Samstag, 18. Februar, in der VHS in den Gloria Werken statt. Laut Ankündigung richtet sich das Seminar an alle, die die Sprache des Nachbarlandes kennenlernen und sich zunächst einen Eindruck verschaffen möchten.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.vhs-beckum-wadersloh.de sowie telefonisch unter ☎ 02521/294206.

SV Liesborn

Wahlen bei den Fußballern

Liesborn (gl). Die Fußballabteilung des SV Liesborn lädt ein zur Mitgliederversammlung. Diese findet am kommenden Freitag, 3. Februar, ab 20 Uhr im Sportheim statt. Unter anderem stehen Wahlen auf der Tagesordnung.

Termine & Service

▶ Wadersloh

Mittwoch, 1. Februar 2023

Gemeinde Wadersloh: von 8 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr.
Wadersloh Energie: von 8 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr.
DWL-Bürgerbus: Linienverkehr nach Fahrplan.
Wadersloh Marketing: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr Präsenzzeit im Rathaus, ☎ 02523 / 9501050.
Caritas ambulante Dienste, Sozialstation Wadersloh: 9 bis 15 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 9544880.
Caritas ambulante Dienste Sozialstation Liesborn: 9 bis 15 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 959330.
Museum Abtei Liesborn: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.
Café Kinderwagen: 9.30 bis 11 Uhr im Jugendtreff Villa Mauritz.
„Hand in Hand“, Hilfsdienst für Senioren: Kontaktaufnahme über Brigitte Kettrup, ☎ 02523 / 7687.
Boule-Club Diestedde: 15 Uhr Boulespiel auf dem Boule-Platz an der Grundschule.
Wadersloher Lädchen: 15 bis 17 Uhr Lebensmittelausgabe, Mühlenfeldstraße 2.
Jugendtreff Villa Mauritz: 15 bis 19 Uhr offener Treff; 16 bis 19 Uhr: Open Kitchen – ab 11 Jahren.
Bücherei Diestedde: 15 bis 17 Uhr Ausleihe.
Bücherei Wadersloh: 16.30 bis 18 Uhr.
Blasorchester Diestedde: 17.30 bis 18.30 Uhr Probe des Vororchesters, 19 bis 21 Uhr Orchester-Probe im Karl-Leisner-Heim.
TuS Wadersloh: 18 Uhr Walking und Nordic Walking ab Sportheim Winkelstraße; 18.30 Uhr Lauftreff ab Sportheim, Winkelstraße.
Landfrauen Wadersloh: 20 Uhr Gymnastik in der Grundschule.
Familientelefon: ☎ 0800 / 5305305.
Beratungsstelle für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder des Kreises Warendorf: ☎ 02581 / 535324.
Pflege- und Wohnberatung des Kreises: ☎ 02581 / 535035.
Infoline Glücksspielsucht: erreichbar unter ☎ 01801 / 776611.